

16.07.2014

WSI-Tarifarchiv zieht Zwischenbilanz

Tarife steigen jahresbezogen um durchschnittlich 3,1 Prozent

Die Tarifabschlüsse im 1. Halbjahr 2014 liegen über denen des Vorjahres und bringen den nach Tarif bezahlten Beschäftigten nach Abzug der Preissteigerung merkliche Einkommenszuwächse. In den meisten Branchen wurden für dieses Jahr Tarifsteigerungen zwischen 2 und 4 Prozent vereinbart. In der chemischen Industrie setzte die IG BCE eine Tarifierhöhung von 3,7 Prozent bei einer Laufzeit von 14 Monaten durch. Im öffentlichen Dienst (Bund und Gemeinden) lag die Abschlussrate für 2014 durchschnittlich bei 3,4 Prozent. Die unteren Entgeltgruppen wurden deutlich stärker angehoben (mindestens 90 Euro).

Im Durchschnitt fiel die Gesamtlaufzeit der Abschlüsse mit rund 22,6 Monaten geringfügig kürzer aus als im Vorjahr mit rund 22,8 Monaten. Dies ergibt sich aus der aktuellen Halbjahresbilanz*, die das Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung vorlegt.

Berücksichtigt man auch die länger laufenden Abschlüsse aus dem Vorjahr mit Tarifanhebungen für dieses Jahr, dann errechnet sich für das Jahr **2014** für 16,5 Mio. Beschäftigte eine durchschnittliche nominale **Steigerung der tariflichen Grundvergütungen von 3,1 Prozent**.

„Diese vorläufige Tarifbilanz zeigt: Die Einkommensentwicklung der tariflich Beschäftigten verläuft positiv, sagt Dr. Reinhard Bispinck, Leiter des WSI-Tarifarchivs. „Der neutrale Verteilungsspielraum wird ausgeschöpft und die Tariflöhne werden angesichts einer Preissteigerung von rund 1,1 Prozent in diesem Jahr im Durchschnitt real um etwa 2 Prozent steigen.“

Tarifsteigerung 2014 ¹

Wirtschaftsbereich	West		Ost		Gesamt	
	AN in 1000	%	AN in 1000	%	AN in 1000	%
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	203,6	2,5	88,1	2,2	291,7	2,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	132,8	1,3	26,4	1,6	159,2	1,3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	643,7	3,1	58,0	3,0	701,7	3,1
Investitionsgütergewerbe	3.835,8	3,1	473,4	3,0	4.309,2	3,1
Verbrauchsgütergewerbe	566,4	2,2	90,7	2,3	657,1	2,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	282,7	2,8	33,5	3,4	316,2	2,9
Baugewerbe	681,4	2,8	191,6	3,5	873,0	3,0
Handel	2.824,5	3,2	423,1	3,2	3.247,6	3,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	661,9	2,5	73,5	2,7	735,4	2,5
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	381,9	2,4	30,3	2,4	412,2	2,4
Private Dienstleistungen, Org. o. Erwerbszweck	1.672,8	3,2	599,6	5,3	2.272,4	3,8
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	2.027,9	3,4	502,3	3,4	2.530,2	3,4
Gesamte Wirtschaft	13.915,4	3,1	2.590,5	3,6	16.505,9	3,1

¹ Jahresbezogene Erhöhung der tariflichen Grundvergütung 2014 gegenüber 2013.
Quelle: WSI-Tarifarchiv 2014 Stand: 30.06.2014

* R. Bispinck/WSI-Tarifarchiv, Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2014, Informationen zur Tarifpolitik, Juli 2014. Download:

http://www.boeckler.de/pdf/p_ta_hjb_2014.pdf

Übersicht: Ausgewählte Lohn- und Gehaltsabschlüsse 2014

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2014	2015
05.02.	Chemische Industrie	5,5 %	1 Nullmonat 3,7 % regional unterschiedlich ab 02/03/04/2014, LZ 14 Mon.	
11.02.	Süßwarenindustrie Ost	6,0 %	1 Nullmonat 3,0 % ab 03/2014	2,6 % ab 03/2015, LZ 23 Mon. bis 12/2015
14.02.	Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON)	5,0 % (IG BCE) 5,8 % (ver.di)	2,4 % ab 02/2014	2,1 % ab 02/2015, LZ 24 Mon. bis 01/2016
12.03.	Maler- und Lackier-erhandwerk (o. Saarland)		50 € Pauschale für 5 Mon. 3,2 % ab 03/2014 (Ost: zusätzl. Angleichungsschritte)	2,55 % ab 06/2015, LZ 31 Mon. bis 04/2016
25.03.	Brauereien Bayern		3,0 % ab 03/2014	2,7 % ab 03/2015, LZ 24 Mon. bis 02/2016
01.04.	Öffentlicher Dienst (Bund, Gemeinden)	100 € plus 3,5 %	3,0 % , mind. 90 € mtl. ab 03/2014	2,4 % ab 03/2015, LZ 24 Mon. bis 02/2016
09.04.	Deutsche Telekom AG	5,5 %, untere Gruppen stärker	2 Nullmonate 2,9 % ab 04/2014, Beschäftigte in den oberen Entgeltgruppen 2,5 %	2,1 % ab 02/2015, LZ 24 Mon. bis 01/2016
14.04.	Druckindustrie	5,5 %	4 Nullmonate 3,0 % ab 05/2014	1,0 % ab 04/2015, LZ 27 Mon. bis 03/2016
24.04.	Tageszeitungen (RedakteurInnen)	5,5 %	9 Nullmonate 2,5 % ab 05/2014	1,5 % ab 04/2015, LZ 29 Mon. bis 12/2015
06.05.	Bauhauptgewerbe	7,0 %	1 Nullmonat 3,1/3,8 % West/Ost ab 06/2014	2,6/3,3 % West/Ost ab 06/2015, LZ 24 Mon. bis 04/2016
19.05.	Hotels und Gaststätten Saarland		125 € Pauschale für 5 Mon. 3,0 % ab 06/2014	2,0 % ab 01/2015, LZ 24 Mon. bis 12/2015
23.05.	Holz und Kunststoff Westfalen-Lippe (Pilotabschluss)	4,5 %	160 € Pauschale für 4 Mon. 3,0 % ab 09/2014, LZ 20 Mon. bis 12/2015	
03.06.	Feinkeramische Industrie West	5,0 %	3,1 % regional unterschiedlich ab 07/08/2014, LZ 13 Mon. bis 07/08/2015	
12.06.	Metallhandwerk (o. Elektro, Kfz, Klempner, Kälteanlagenbauer) Niedersachsen	5,5 %	1 Nullmonat 1,8 % ab 08/2014	2,0 % ab 03/2015, 1,8 % ab 01/2016, LZ 24 Mon. bis 06/2016
23.06.	Privates Transport- u. Verkehrsgewerbe NRW	5,5 %	1 Nullmonat 2,0 % ab 07/2014	3,2 % ab 07/2015, LZ 27 Mon. bis 08/2016
30.06.	Bankgewerbe	100 € plus 3,5 %	2 Nullmonate 2,4 % ab 07/2014	2,1 % ab 07/2015, 150 € Einmalzahlung, LZ 24 Mon. bis 04/2016
07.07.	Kautschukindustrie	5,5 %	1 Nullmonat 3,3 % ab 08/2014	2,8 % ab 09/2015, LZ 23 Mon. bis 05/2016
08.07.	Eisen- und Stahlindustrie Nordwestdeutschland	5,0 %	1 Nullmonat 2,3 % ab 07/2014	1,7 % ab 05/2015, LZ 17 Mon. bis 10/2015

LZ: Laufzeit, Mon.: Monate

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: 09.07.2014

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung:

Dr. Reinhard Bispinck
Leiter WSI-Tarifarchiv

Tel.: 02 11-77 78-232

Fax: 02 11-77 78-250

E-Mail: Reinhard-Bispinck@boeckler.de

Rainer Jung

Leiter Pressestelle

Tel.: 02 11-77 78-150

Fax: 02 11-77 78-120

E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de